

II— 3013 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 23. Okt. 1973

No. 1472/J

A n f r a g e

der Abgeordneten BRUNNER

und Genossen

an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz  
betreffend die Anfragebeantwortung 463/A.B. zu 462/J  
(Vertrieb ausländischen Fruchtjoghurts).

In der Beantwortung der Anfrage betreffend den Vertrieb  
ausländischen Fruchtjoghurts heißt es unter anderem:

"Ich habe veranlaßt, daß die Herrn Landeshauptmänner er-  
sucht werden, die Aufsichtsorgane im Sinne des § 2 des  
Lebensmittelgesetzes anzuweisen, bei Revisionen und  
Probeentnahmen besonders auf Milch und Milchprodukte  
ausländischer Herkunft Bedacht zu nehmen. Durch ent-  
sprechende Untersuchungen wird sodann festgestellt wer-  
den, ob die Beschaffenheit der Produkte mit dem öster-  
reichischen Lebensmittelgesetz im Einklang steht."

In einer dieser Untersuchungen der Bundesanstalt für  
Lebensmitteluntersuchung in Wien vom 22. Mai 1973 wird  
im abschließenden Befund folgendes ausgeführt: "Die  
vorliegenden Proben sind daher wegen der künstlichen  
Aromatisierung, des verminderten Fettgehaltes, des Zu-  
satzes von Trockenmilch und wegen der nachträglichen  
Erhitzung nach den Richtlinien des österreichischen  
Lebensmittelbuches, III. Aufl., Kap. A 3, Abs. 36 ,  
als verfälscht im Sinne des Lebensmittelgesetzes zu  
beurteilen."

Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Abgeordneten  
an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umwelt-  
schutz folgende

- 2 -

## A n f r a g e :

- 1) In welcher Form haben Sie die Landeshauptmänner auf dieses Problem aufmerksam gemacht ?
- 2) Welchen Erfolg hat die Aufforderung gehabt ?
- 3) Sind Ihnen Untersuchungen, die sich mit ausländischem Fruchtjoghurt befassen, bekannt ?
- 4) Wenn ja, wie sehen die Ergebnisse aus ?
- 5) Kennen Sie die oben zitierte Untersuchung ?
- 6) Wenn ja, was haben Sie unternommen, um diesem Ergebnis beim Vertrieb ausländischen Fruchtjoghurts Rechnung zu tragen ?
- 7) Wenn nein, was werden Sie hinkünftig in diesem Zusammenhang unternehmen ?